

## Vom festlichen Ball, über den Rübenanbau und die A39, bis nach Jerusalem



Die von den genau 222 Mitgliedern des Landwirtschaftlichen Vereins Wieren anwesenden 50 Mitglieder waren im Gasthaus Burmester in Drohe mit den Aktivitäten des Vereins in der Samtgemeinde Wrestedt zufrieden. Da listete Geschäftsführer Dieter Schoop den festlichen Ball als „Captains Dinner“, Weinprobe, Radtour zum Landwirtschaftsmuseum, Tagesfahrten nach Oldenburg und Wittingen, Vortragsveranstaltungen und die Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl auf. Die Landjugend war mit 92 Terminen noch aktiver. Benjamin Schröder: „Herausragend waren der Landjugendball und die Harzfahrt.“

Die vielen Nichtlandwirte (über 50 % der Mitglieder) vermissten den agrarpolitischen Bericht des Landvolkes. Die Aufzählung der Vorsitzenden Andrea Behn machte deutlich, dass trotz Wetterkapriolen, aber auch Dank der Beregnung und endlich verbesserter Preise, 2006 ein gutes Jahr war. Andrea Behn: „Die Landwirtschaft ist für den ländlichen Raum ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.“ Weitere zu diskutierende Punkte waren der Trassenverlauf der A39 zusammen mit dem neuen Vogelschutzgebiet im Bereich der Gemeinde Wieren und das Scheitern der Chorenansiedlung. „Es wird sich zeigen, ob dieses wirklich so ein herber Verlust ist.“ Jochen Steinhagen von der Zuckerfabrik ergänzte: „Die Rübe bleibt die Königin der Feldfrüchte.“

Hendrik Meyer (Kahlstorf), der kürzlich acht Monate in Jerusalem Theologie studiert hatte, zeichnete mit 66 Fotos ein Bild von Israel, dass nicht nur heilige Stätten zeigte, sondern u.a. auch das große Wasserproblem verdeutlichte. Hendrik Meyer: „Fehlendes und nicht gerecht verteiltes Wasser wird den Konflikt zwischen Israel und den Arabern in Zukunft noch verschärfen.“

Positiver Rück- und Ausblick von Andrea Behn, der Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Vereins Wieren.

Hendrik Meyer, hat 8 Monate in Jerusalem studiert und die Konflikte in Israel hautnah miterlebt.



Die Mitglieder zeigten sich mit den Aktivitäten des Landwirtschaftlichen Vereins Wieren zufrieden

